



Diese Seite drucken Bilder ein-/ausblenden

## Illertisser Zeitung

[Startseite](#) [Lokales \(Illertissen\)](#) [Lokalsport Illertissen](#)  
Favoriten nehmen die Hindernisse ohne Fehl und Tadel


06. Juli 2015 00:03 Uhr

REITTURNIER

# Favoriten nehmen die Hindernisse ohne Fehl und Tadel

**Uwe Carstensen und Monika Dirr Erste in der Schlussprüfung. Eine Bellenbergerin feiert einen Doppelsieg** *Von Stefan Kümritz*



 Fotos

Die Zwei-Phasen-Springprüfung bot mit ihren Naturhindernissen viel Abwechslung, war aber für einige Teilnehmer etwas zu schwer.

Beim M\*\*-Springen, das gestern beim Weißenhorner Reitturnier der Höhepunkt war, gewann Uwe Carstensen (RC Riedheim) die erste Abteilung auf Vanessa vor dem Oberelchinger Andreas Bucher auf Zapp Forever. Vierte wurde Christine Wiedmann mit dem in Weißenhorn beheimateten Pferd C'est la vie. In der zweiten Abteilung setzte sich Monika Dirr vom RFV Illertissen auf Chicca d'Oro durch. Auf Platz zwei landete Uwe Carstensen auf CIA. Die Favoriten haben sich also beim großen Finale durchgesetzt.

Wie oft war das Weißenhorner Reitturnier von schlechtem Wetter begleitet worden. Über solches konnten Turnierleiterin Jennifer Stöckle und ihre vielen Helfer diesmal nicht klagen. Im Gegenteil: Diesmal war es am Wochenende beim Springturnier eigentlich zu schön, vor allem zu heiß, so dass doch viele Reiter bei den insgesamt 25 Prüfungen wieder zurückzogen. „50 bis 60 Prozent der Starts kamen zustande, das ist angesichts der Witterung noch sehr gut“, sagte Stöckle beim Abschluss der dreitägigen Veranstaltung. Trotz der hohen Temperaturen gab es keine hitzebedingten Zwischenfälle.

Die oben angesprochene M\*\*-Prüfung, die das Finale bildete, war auch die schwerste Prüfung in Weißenhorn. „Unser Konzept ist jetzt, vom Profisport wegzukommen und den Amateursport zu fördern“, so die Turnierleiterin. „Das ist auch gut für die Reiter aus der Region.“

Ganz interessant waren die Zwei-Phasen-Springprüfungen der Klassen E und A\*\*. Zunächst musste ein Parcours mit Naturhindernissen und dann gleich im Anschluss ein kleiner Normalparcours bewältigt werden. Bei der A\*\*-Prüfung waren aber ein paar Teilnehmer überfordert und schieden aus. Was sehr schade war, denn die Konkurrenz war eh nicht groß.

Recht erfolgreich war Niels Carstensen (RC Riedheim). Er gewann auf Cristoberth die M\*- und die L-Prüfung. Laura Sailer vom RFV Illertissen gewann bei einer weiteren M\*-Prüfung auf Wiona die erste Abteilung und wurde im L-Springen mit

Cheyen Dritte. Die Asse des RFV Illertissen, Edwin Schmuck auf Cubanita und Monika Dirr auf Chicca d'Oro belegten im M\*-Springen die Plätze drei und vier. Sabrina Hampp vom PSV Bellenberg setzte sich mit ihrem Pferd Nilson sowohl im Aktions- als auch im Präzisionsparcours durch.